

Oktoberlied

Text aus "Oktoberlied" von Theodor Storm (1817-1888)

Satz: Siegfried Skielka, op. G3 039-14

039

2 : 22

$\text{♩} = 80$ *mf*

S
A

1. Der Ne___ bel steigt, es fällt das Laub;
2. Und wim - mert auch ein - mal das Herz -
3. Wohl ist___ es Herbst; doch war - te nur,
4. Die blau___ en Ta - ge bre - chen an,

MSt

f

1. schenk - ein den Wein, den hol___ den!
2. stoß___ an und lass es klin - gen!
3. doch___ war - te nur ein Weil___ chen!
4. und___ e - he sie ver - flie___ ßen,

mf

1. Wir wol___ len uns den grau en Tag ver - gol___ den,
2. Wir wis___ sen's doch, ein rech tes Herz ist gar___ nicht___
3. Der Früh - ling kommt, der Him mel lacht, es steht die Welt___
4. wir wol___ len sie, mein wack - rer Freund, ge - nie___ ßen,___

Oktoberlied

Text aus "Oktoberlied" von Theodor Storm (1817-1888)

Satz: Siegfried Skielka, op. G3 039-14

039

2 : 22

f *mf* *mf*

10 11 12 13 14

1. ja - - - ver - gol - - - den!
2. um - - - zu - brin - gen.
3. nun - - - in Veil - - - chen.
4. ja - - - ge - nie - - - ßen!

1. ver - gol - den!
2. zu - brin - gen.
3. in Veil - chen.
4. ge - nie - ßen!

(C) Copyright 2014, Siegfried Skielka, 18375 Born, Deutschland. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.
Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.